

Leipziger Buchmesse und „Leipzig liest“ machen Lust auf Entdeckungen

Für die diesjährige Leipziger Buchmesse wurde die Schweiz als Gastland eingeladen. Während des „Auftritts Schweiz“ präsentieren mehr als 80 Schweizer Autorinnen und Autoren und über 70 Verlage ihre Werke und sorgen für das kulturelle Rahmenprogramm. Der Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. nimmt dies zum Anlass zwei Projekte mit Schweizer Thematik durchzuführen.

Helvetia zu Gast in Sachsen – Schweizer Autoren lesen in Öffentlichen Bibliotheken

Fragt man die Deutschen: „Was fällt Ihnen spontan zur Schweiz ein?“, antworten die Meisten: „Die Alpen und die Berge“. Weitere Assoziationen sind Käse, Banken, Schokolade und Neutralität. Doch die Schweiz hat schon aufgrund ihrer Vielsprachigkeit auch eine kulturelle Vielfalt zu bieten. Diese spiegelt sich nicht nur in den zahlreichen Bräuchen, der Kochkunst oder der Architektur, sondern auch in der Literatur. Zu den bekanntesten deutschsprachigen Schweizer Autoren gehören Friedrich Dürrenmatt, Max Frisch, Hermann Hesse, Johanna Spyri oder Gottfried Keller. Aber auch zeitgenössische Autoren wie Adolf Muschg, Peter Stamm, Martin

Suter, Anne Cuneo, Peter Bichsel oder Franz Hohler sind inzwischen weit über die Grenzen der Schweiz bekannt.

Der Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. wird mit dazu beitragen den Bekanntheitsgrad deutschsprachiger Schweizer Literatur zu erhöhen. Er veranstaltet eine Lesereise mit 10 bekannten Schweizer Schriftstellern, die in sächsischen Öffentlichen Bibliotheken den Lesern hierzulande ihre Werke präsentieren. Dem vorzugsweise jungen Publikum soll dabei die Gelegenheit gegeben werden, mit den Autoren direkt in Kontakt zu kommen und die Realien sowie Alltagsthemen der Schweiz in der literarischen Verarbeitung kennen zu lernen. Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst fördert dieses Projekt.

Schweizer Bücherboxen für sächsische Bibliotheken

Gemeinsam veranstalten die Sächsische Landesfachstelle für Bibliothekswesen, der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband (SBVV) in Zürich, der Schweizerisch-Deutsche Wirtschaftsclub e.V. (SDWC) und die Schweizerische Botschaft in Ber-

TERMINE

09.03.2014	17:00 Uhr	STADTBIBLIOTHEK DÖBELN	Peter Bichsel: Transsibirische Geschichten
12.03.2014	19:00 Uhr 19:00 Uhr 20:30 Uhr	STADT- UND KREISBIBLIOTHEK FREIBERG CHRISTIAN-WEISE-BIBLIOTHEK ZITTAU STADTBIBLIOTHEK ANNABERG-BUCHHOLZ	Catalin Dorian Florescu: Jacob beschließt zu lieben Henriette Vasarhelyi: immer Adolf Muschg: Löwenstern
13.03.2014	10:00 Uhr 17:00 Uhr 19:00 Uhr 20:00 Uhr	BIBLIOTHEK SÜDVORSTADT, DRESDEN HOCHSCHULBIBLIOTHEK ZWICKAU STADTBIBLIOTHEK GÖRLITZ STADTBIBLIOTHEK RIESA	Katja Alves: Josi und das verzauberte Niespulver Ralph Dutli: Soutines letzte Fahrt Peter Stamm: Nacht ist der Tag Nora Gomringer: Ihr Gedicht fragt nicht lange
14.03.2014	19:30 Uhr	STADTBIBLIOTHEK LICHTENSTEIN	Milena Moser: Das wahre Leben
17.03.2014	11:00 Uhr	STADTBIBLIOTHEK FREITAL	Federica de Cesco: Shana, das Wolfsmädchen



Deutscher
Bibliotheksverband e.V.
Landesverband Sachsen



Schweizer
Buchhändler- und
Verleger-Verband



lin seit 1999 jährlich die „Schweizer Literaturtage in Sachsen“.

Es ist bereits eine gute Tradition, dass die zur Leipziger Buchmesse von Schweizer Verlagen ausgestellten Medien verschiedenen Bibliotheken im Rahmen der Literaturtage feierlich übergeben werden. Mit der Schenkung von rund 300 Büchern erhalten die Bibliotheksbenutzer die Chance, die schweizerische Kunst, Kultur und Literatur kennen zu lernen.

Anknüpfend an den Gedanken der Literaturtage, entstand die Idee zu dem Projekt „Schweizer Bücherboxen für sächsische Bibliotheken“. Jeder Bibliothek, die in den letzten 14 Jahren an den „Schweizer Literaturtagen“ teilgenommen hat, wird zur diesjährigen Buchmesse in Leipzig im Rahmen „Auftritt Schweiz“ eine Box mit etwa 30 Titeln aus Schweizer Verlagen und eine Eintrittskarte zur Messe geschenkt. Die feierliche Übergabe von insgesamt 38 Bücherboxen an Öffentliche Bibliotheken findet am Donnerstag, dem 13. März 2014 um 17 Uhr in Halle 4 (Stand C300) statt. Eine weitere Box erhält die Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken, die diese als Informations-Medienkiste an Bibliotheken in Sachsen verleiht.

Das Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und gemeinsam vom SBVV und dem Landesverband Sachsen im DBV e. V. koordiniert.



Leipziger Buchmesse

Lese fest Leipzig liest

13.–16. März 2014

Europas größtes Lese fest „Leipzig liest“ zündet auch in diesem Jahr ein echtes Feuerwerk der Literatur. Auf der Leipziger Buchmesse und an mehr als 350 Orten in der Leipziger Innenstadt treffen Debütanten und gestandene Autoren, Prominente, Politiker sowie Künstler auf die Literaturfreunde. Natürlich sind auch die Leipziger Bibliotheken Veranstaltungsort für zahlreiche Lesungen, Führungen und Workshops bei diesem Lese festival. An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen eine kleine Auswahl aus dem umfangreichen Programm.

LEIPZIGER STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN

OBERLICHTSAAL DER STADTBIBLIOTHEK

- 13.03.2014 17–18 Uhr Deutschland mißhandelt seine Kinder!**
Die Rechtsmediziner Micheal Tsoko und Saskia Guddat sprechen über ihr neues Buch.
- 20 Uhr Das Blutbuchenfest**
Martin Mosebach erschafft in seiner unverwechselbaren Sprache eine eigene Welt von poetischer Phantastik.
- 14.03.2014 20 Uhr Generation Mauer. Ein Porträt**
Honeckers Kinder – einmal ostdeutsch – immer ostdeutsch? Lesung und Gespräch mit Ines Geipel.
- 15.03.2014 19 Uhr Hab und Gier**
Die neue rabenschwarze Komödie der „Grande Dame“ des deutschen Krimis. Lesung und Gespräch mit Ingrid Noll.
- 20:30 Uhr Ursula Werner – Biografie**
Lesung und Gespräch mit Ursula Werner, der sympathischen Schauspielerin bekannt aus dem Film „Wolke 9“.

STADTBIBLIOTHEK PAUNSDORF

- 13.03.2014 19 Uhr Das Mädchen mit den Teufelsaugen**
Ines Thorn liest aus ihrem historischen Roman.

STADTBIBLIOTHEK GOHLIS

- 13.03.2014 19 Uhr Ein Meer ist ein See ist ein Ozean**
Rolf-Bernhard Essig bringt mit seinem Buch über die Namen der Meere wichtige Wahrheiten ans Licht.

FRAUENBIBLIOTHEKEN MONALIESA

- 14.03.2014 19 Uhr Die Befragung der Zeit**
Die Autorin Verena Stefan, bekannt durch ihr Buch „Häutungen“, stellt ihren neuen Roman vor.

KLINIKUM ST. GEORG, PATIENTENBIBLIOTHEK

- 15.03.2014 17 Uhr Noch mehr Dinge, die wir vermissen**
Im warmen Schein der Glühbirne erinnert Frank Quilitzsch mit seinem Buch an vergessene Dinge.

DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK

- 13.03.2014 10–18 Uhr Unbezahlbar – eine Frage reist um die Welt**
Interaktive Installation des Künstlers Johannes Volkmann. Das Kunstprojekt lädt zum Mitmachen ein. Der Tisch ist gedeckt.
- 19 Uhr Vielleicht Esther**
Ein Abend mit Katja Petrowskaja, der Gewinnerin des Ingeborg-Bachmann-Preises 2013.
- 14.03.2014 18 Uhr Ansichten eines alten Kamels**
Eine unglaubliche Geschichte, die alles in Frage stellt, was wir bisher über Individualität dachten.
Lesung mit Michael Stauffer.
- 15.03.2014 18+20 Uhr Tanz in den Häusern der Stadt #7 – Architekten**
Das Leipziger Ballett der Oper Leipzig zu Gast im Deutschen Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek.

BIBLIOTHECA ALBERTINA

- 13.03.2014 20 Uhr Transatlantik**
Das Epos von Colum McCann über die Kollision von Geschichte und persönlichem Schicksal.
- 14.03.2014 19:30 Uhr Leseabend der Preisträger der Stiftung Joseph Breitbach**
mit Brigitte Kronauer und Georges-Arthur Goldschmidt.
- 14.03.2014 20 Uhr Die Abenteuer des Joel Spazierger**
Josef Haslinger liest aus Michael Köhlmeiers Roman, einem Meisterwerk über die dunklen Seiten der Existenz.
- 15.03.2014 19:30 Uhr Frühe Störung**
Hans-Ulrich Treichels Roman erzählt die Geschichte einer nie gelösten Bindung eines Sohnes an seine Mutter.
- 15.03.2014 20 Uhr Die Geschichte von Zeb**
Magaret Atwood stellt ihren großen Roman über das Ende der Welt und eine Liebe, die alles überdauern wird, vor.

Das komplette Programm und aktuelle Informationen unter www.leipzig-liest.de.